

Technische Information

November 2011



Firmware Update B267

für Digta 415 Version 2.10

- **Formatierung von externen Speicherkarten mit 2 GB**

Bisher formatierte das Digta 415 eine externe SD Card mit 2 GB Speicherkapazität so, dass nur 1 GB nutzbar war. Mit der Firmware B267 stehen die 2 GB ganz zur Verfügung.

Nutzen Sie jetzt die erhöhte Performance und Funktionalität mit Ihrem Digta.

Grundig Business Systems GmbH

- Product Management/Development -

Hinweise zum Update

Bevor Sie dieses Update aufspielen, prüfen Sie bitte zunächst welche Firmware Version derzeit auf Ihrem Digta geladen ist.

- Schalten Sie Ihr Digta ein (bei Digta 415 PIN geben Sie bitte die PIN ein) und drücken Sie die Menü-Taste.
- Wählen Sie das Einstellungen-Symbol aus und bestätigen Sie dieses mit der OK-Taste.
- Wählen Sie das Version-Symbol und bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.

Die angezeigte Version ist **V2.10** mit einer Build-Nummer **B235 oder höher**:

Sie können das Update B267 laden, indem Sie die Datei gh0415.hex in den Ordner SYSTEM Ihres Diktiergerätes kopieren und dann das Digta aus- und wieder einschalten.

Die angezeigte Version ist **V2.00** bzw. **V2.10** mit einer Build-Nummer **kleiner als B219**:

Bitte installieren Sie erst die Version B219 und dann die Version B235.

Die angezeigte Version ist **V2.00** bzw. **V2.10** mit einer Build-Nummer **B219**:

Bitte installieren Sie erst die Version B235.

Funktionserweiterungen aus vorhergehenden Updates

- **Diktatsicherung bei Aufnahmepause**

Einige Benutzer des Digta 415 berichten, dass sie manchmal beim Beenden der Aufnahme nur den Schiebeschalter auf Stopp stellen. Das Abschließen des Diktates durch Drücken der roten Taste oder schnellen Vorlauf oder Rücklauf erfolgt nicht konsequent.

Wurde in einer solchen Aufnahmepause die externe Speicherkarte (Digta Card) entnommen oder das Gerät schaltete wegen leerem Akku ab, ging der letzte Aufzeichnungsteil verloren. Beim Anschließen an einen PC während Aufnahmepause konnte dies ebenfalls passieren.

Die neue Firmware speichert die letzte Diktatänderung auf dem verwendeten Speicher (intern oder extern). Beim nächsten Einschalten des Gerätes wird der zwischengespeicherte Aufnahmeteil ohne Verlust in das Diktat eingefügt.

- **Verbesserung der Erkennung eines vollen Speichers**

In seltenen Fällen signalisierte das Diktiergerät fälschlicherweise einen vollen Speicher. Dies trat in der Firmware V3.11 B69 z.B. beim Einfügen in ein bestehendes Diktat auf. Die Anzeige eines vollen Speichers erfolgt nun nicht mehr verfrüht.

- **Funktionssicherheit mit Barcode- und RFID-Leser**

Geräte mit 512 MB internem Speicher interpretierten in seltenen Fällen einen aufgesteckten Barcode- oder RFID-Leser als fehlerhafte externe Karte. Auch konnte es zu Problemen nach dem Scannen kommen, wenn ein Barcode bzw. eine RFID nicht fehlerfrei gelesen wurde. Das Update sichert die Funktion von Barcode- und RFID-Leser für alle Speichergrößen.

- **Schreibplatzbetrieb mit Fußschalter und Kopfhörer**

Das Digta 415 mit an der Digta Station angeschlossenen Fußschalter war bisher ausschließlich für handfreies Diktieren ausgelegt. Auf Wunsch vieler Kunden kann nun das Digta 415 als digitale Wiedergabestation genutzt werden, ohne dass es an einem PC angeschlossen ist. Zum Transkribieren kann das Digta des Autors verwendet werden. Hat die Sekretärin ein eigenes Digta 415 und der Autor diktiert auf Digta Cards, so steckt sie einfach die Digta Card mit den Diktaten in ihr Diktiergerät.

An die Digta Station sind das Netzteil, ein Fußschalter und ein Kopfhörer anzuschließen. Steht das Digta in der Digta Station, so sind im Menü unter „Einstellungen“ zwei neue Funktionen wählbar.

Menüpunkt „Fußschalter“:

Funktionswahl des mittleren Pedals des Fußschalters als Aufnahmetaste (handfreie Aufnahme) oder Schnellem Vorlauf (Wiedergabebetrieb)

Menüpunkt „Kurzurücklauf“:

Wahl der Kurzurücklaufzeit in Sekunden, zur Wiederholung des letzten Textstückes beim Drücken des rechten Pedals

Um das Digta 415 problemlos als Schreibstation zu nutzen, wurde die Wiedergabelautstärke für den an der Digta Station angeschlossenen Kopfhörer erhöht. Außerdem sind alle Diktate gegen unbeabsichtigtes Überschreiben und Einfügen geschützt, solange das Digta 415 in der Digta Station steht. Das Löschen der Diktate durch die Sekretärin ist möglich, damit der Diktierende eine leere Speicherkarte zurückerhält.

Der Schreibplatzbetrieb mit Fußschalter und die zugehörigen Einstellungen im Menü sind in der ergänzten Bedienungsanleitung beschrieben, die zum Download bereit steht unter: www.grundig-gbs.com

- **Geschwindigkeit von schnellem Vorlauf und Rücklauf einstellbar**
Einige Anwender wünschen, vor allem beim Betrieb mit Fußschalter, kleinere Sprünge beim kurzen Betätigen des schnellen Vorlaufs oder Rücklaufs. Nun ist im Menü unter „Einstellungen/Vor-/Rücklauf“ die Geschwindigkeit langsamer einstellbar.
- **Sicherheitsabfrage gegen Löschen unsichtbarer Diktate**
Auf dem Display des Digta 415 werden nur DSS-Diktate angezeigt. Bei einem Mehrautorenbetrieb sind nur die Diktate des angewählten Autors sichtbar. Das Digta 415 prüft nun vor dem Formatieren oder Rücksetzen auf Werkseinstellungen, ob fremde Dateien (z.B. .dss anderer Autoren, .doc, .ppt, .ds2) gespeichert sind. Ist das der Fall meldet das Diktiergerät „Fremde Dateien löschen?“. Der Benutzer kann das Formatieren abbrechen oder quittieren und alle Speicherinhalte löschen.
- **Sicherung gegen unbeabsichtigtes Abbrechen der Aufnahme**
Der Schiebeschalter des Digta 415 ist angenehm leichtgängig. Ist man noch die Mechanik der Cassetten-Diktiergeräte gewohnt, zieht man schnell mal von der Position Aufnahmepause fast auf Rücklauf. Anstatt in der Position Start weiter diktieren zu können ist die Aufnahme unbeabsichtigt beendet worden. Dies verhindert die neue Firmware. Nur wenn der Schiebeschalter fast ganz nach unten gezogen wird, bricht die Aufnahme ab und das Digta „spult“ zurück.
- **Verbesserungen des Lademanagements**
 - Durch einen Temperatursensor wurde bisher das Laden teilweise zu früh abgeschaltet, so dass die Akkus nicht voll geladen wurden, obwohl dies signalisiert wurde. Durch ein verbessertes Lademanagement ist jetzt sichergestellt, dass die Akkus immer vollständig geladen werden.
 - Die Ladeanzeige der Akkus konnte mit dem tatsächlichen Ladestand auseinander laufen. Dadurch wurden geladene Akkus manchmal fälschlicherweise als leer angezeigt (blinken und piepsen), obgleich eigentlich noch diktieren konnte. Der Ladezähler wird jetzt so gesetzt, dass jederzeit eine korrekte Anzeige erfolgt.
 - Die Akkuanzeige hat bisher erst bei 50% der Kapazität von 3 auf 2 Balken gewechselt, was nicht dem üblicherweise Erwarteten entsprach. Nun ist die Einteilung der Anzeige 80% / 50% / 20% der Akkukapazität.
- **Übertragungsgeschwindigkeit zum PC erhöht**
Die USB-Anmeldung an den PC wurde verbessert und die Übertragungsgeschwindigkeit von Diktaten vom Diktiergerät zum PC deutlich erhöht. Sie liegt damit über der von Vergleichsprodukten.
- **Anzeige am Wiedergabeende**
Bei Wiedergabe zeigt das Display jetzt das Endesymbol  an, bis der Schiebeschalter auf Stopp geschoben wird.
- **Bei Einfügen orange leuchtende LED**
Die Aufnahme-LED leuchtet jetzt nur beim Überschreiben und Anhängen von Aufnahmen rot. Beim Einfügen leuchtet die LED orange.
- **„Ändern“-Menü  vereinfacht**
Die Funktionen „Priorität“, „Zurückgestellt“ und „Sperrern“ sind auf einer Menüebene mit „Löschen“ und „Einfügen“ und damit schneller im Zugriff.